

Bregenz 11.8°C

[Heute recht sonnig mit einzelnen Regenschauern](#)

MO | 02.05.



KULTUR

01.05.2011

[GANZ ÖST](#)
[VORARLBE](#)

MAGAZIN

[IM LÄND](#)
[KOCHEN](#)
[RATGEBI](#)
[FOCUS](#)
[KULTUR](#)
[LIGA TO](#)

ORF VORA

[RADIO V](#)
[VORARLI](#)
[PODCAS](#)
[KONTAK](#)

VORARLBE

Die SozialMarie ist ein österreichischer Preis für soziale Innovationen.

"SozialMarie" für Feldkircher Autorin

Die Feldkircher Autorin Erika Kronabitter erhält für "Sarah und die Wolke" den dritten Preis der "SozialMarie". In dem Kinderbuch geht es um ein Mädchen, das wegen häuslicher Gewalt nicht bei den Eltern aufwachsen darf.

Kinder sollen sich identifizieren können

"Sarah und die Wolke" sei ein "altersgerecht geschriebenes und illustriertes Buch" und "bestens geeignet zur Auseinandersetzung mit der eigenen, nicht besonders freudvollen Lebensgeschichte" heißt es in der Jurybegründung für den dritten Preis der Sozial-Marie. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

Erika Kronabitter war es wichtig, ein Buch zu schreiben, in dem sich Kinder und Jugendliche wiederfinden können, die wegen Armut, Drogen oder Gewalt nicht in ihrer eigenen Familie aufwachsen können. Sei würden in Büchern meist wenig Geschichten finden, die ihrem Leben gleichen, so die Autorin.

Der Buch-Entwurf wurde von Kronabitter mit Psychologen, Pädagogen und Sozialarbeitern diskutiert und - wenn nötig - adaptiert.

Gewalt in der Familie thematisieren

In Österreich sind mehr als 10.000 Kinder fremduntergebracht. Sie müssen getrennt von ihren Eltern in einem Heim oder in Pflegefamilien aufwachsen.

Das Buch "Sarah und die Wolke" erscheint in einer Auflage von 1000 Stück in der Edition Art Science. Es ist der Auftakt für eine geplante Trilogie. Die Bücher sollen die Biografiearbeit für Kinder erleichtern und das Thema Gewalt in der Familie thematisieren.



 [SozialMarie](#)